

Männergesangverein Ötisheim

Vom Singen der Fäuste

Was haben Singen und Fäuste miteinander zu tun? Zunächst eigentlich nichts. Aber in Aize kommt sogar zusammen, was man nicht zusammen vermuten würde.

Beim Jedermänner-Faustball-Turnier des TSV am 1. Juli beteiligte sich der Männergesangverein. In der MGV-Mannschaft versammelte sich Singerfahrung, bunt gemischt mit oder ohne Faustballerfahrung, aber auch Faustballerfahrung ohne oder mit wenig Singerfahrung, und das im Alter von 17 bis 67.

Wir waren selber überrascht, wie gut alles lief. Die Unbestechlichen aus Schmie hatten einen guten Auftakt, wirkten aber insgesamt stärker als sich dann tatsächlich herausstellte (19:12 für uns). Danach schlugen wir den MC1 mit 25:13 und sogar gegen die im Durchschnitt deutlich jüngeren Spieler der Feuerwehr, die hochmotiviert und vielleicht etwas zu siegesgewiss die Bälle schlugen, gewannen wir knapp mit 16:15. Damit waren wir Gruppensieger in Gruppe A.

Im ersten Spiel um Platz 3 standen wir gegen die Naturfreunde immer knapp am Ausgleich; dort standen wir - nach einem guten Spiel – leider immer noch. In unserer letzten Begegnung dieses Tages merkte man die Anstrengungen der vorangegangenen Kämpfe und das Spiel entschied zu Gunsten der Six-Pack-Boys (Fußballer) gegen den MGV. Wir waren dennoch mehr als zufrieden mit einem insgesamt guten dritten Platz am Ende des Turniers. Soll noch einer sagen, Singen habe nichts mit Fäusten zu tun!



Die Mannschaft des MGV Ötisheim (v.l.n.r.):
Heinz Gienger, Manfred Tischhauser, Joe Wetzels, Stefan Saemann, Walter Stang, Michael Jaggy, Janick Stang (nicht auf dem Bild: Peter Jaggy und Walter Repple)